Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

sonder ist iezo die frag, ob Graff des gueth Mattigk-
hofen und dises Märtlmüsperg halb, ein Landtsass oder
nicht, und ime auff die Constitution der pfendung
proceß außzubringen gebürt habe.

Welches dann in allen dreyen Mandatsachen und gra-
vaminibus genugsamb angezeigt, und weiter uberflüssig
erwisen werden mag, das dieweilen Camera noch
zur zeit weder zu mandirn noch andere proceß zuerken-
nen, vil weniger solche mit beschwerlichen executionen
und angehengten praeiudicial und diffinitiff urteln
zubestettigen nicht gebürt, demnach dieweil im
Fürstenthumb Bayrn, in dessen iurisdiction und
landtsfürstlicher Obrigkeit der Märtlmüsperg un-
widersprechlich gelegen, die pfendungen in dergleichen
fällen nicht verbotten sonder zugelassen, und ihren
sondern proceß haben.

Und dann wie mehrmalls gemeldet, in einer Mandat-
sachen wie in der andern, die eingewendte ganz er-
hebliche Exceptiones hinc inde et passim in allen
andern Mandatsachen nicht weniger militirn,
der Graue dißfalls ungezweifelt seiner Graff-
schafft und dessen damit er der Kay: May: und dem
H: Reich zugethon (dem man semel et semper protestan-
do im selbsten nichts zuentziehen begert, in einer,

216